WIRTSCHAFT

40 JAHRE FLOHMARKT AM NASCHMARKT

Vor 40 Jahren übersiedelte der Obst- und Gemüsegroßmarkt vom Naschmarkt nach Inzersdorf. Sein Platz wurde für den Flohmarkt frei. Auf 7,000 Quadratmetern gehen seither jeden Samstag zehntausende Menschen auf die Suche nach Schätzen. Beim Jubiläumsfest sorgen die Band Chilifish und Elvis-Interpret Ron Glaser für Stimmung. Bei Glücksrad und Tombola warten tolle Preise. Prominente Überraschungsgäste verkaufen Antikes. der Erlös geht an die "Rote Nasen Clowndoctors". Zwischen 12 und 15 Uhr kann man selbst Mitgebrachtes von Sachverständigen schätzen lassen. 16. 9., 10-18 Uhr, (bei Schlechtwetter: 23. 9.), 6., Linke Wienzeile/ Kettenbrücke, Eintritt frei, Infos beim LeserInnentelefon 01/277 55, www.marktamt.wien.at

SICHERHEITSHALBER ANSCHAUEN LASSEN

Pilze haben wieder Saison

Begutachtung durch ExpertInnen bringt Sicherheit: Die MA 59 -Marktservice und Lebensmittelsicherheit bietet kostenlose Pilzbestimmung an.

erne werden Pilze als Brot des Waldes" be-zeichnet. Das allerdings bezieht sich nur auf jene Pilzarten, die essbar und verträglich sind. Dazu zählen Delikatessen wie Steinpilz, Parasol und Eierschwammerl. Nur wenige der 3.000 in Mitteleuropa heimischen Pilzarten sind giftig oder sogar lebensgefährlich – zum Beispiel der Grüne Knollenblätterpilz. Dessen Gifte können



ein Versagen der Leber auslösen.

KOSTENLOSE BERATUNG

Um als KonsumentIn auf Nummer sicher gehen zu können, bietet das Marktamt in der Bezirksabteilung am Naschmarkt während der Öffnungszeiten kostenlose Pilzbegutachtungen an.

Außerhalb dieser Zeiten können Pilzberatungen sowohl am Naschmarkt als auch in den anderen MA 59-Bezirks-

abteilungen nach telefonischer Vereinbarung durchgeführt werden. Ob ein Pilz giftig ist oder nicht, lässt sich oft nicht mit bloßem Auge feststellen. "Das hängt von der Hutfarbe, der Form und der Art des Stieles ab", erläutert Alexander Hengl vom Marktservice.

6., Marktamtsgebäude Naschmarkt, Mo 7.30-15.30 Uhr, Vergiftungsnotruf 01/406 43 43. Lebensmittel-Hotline 01/4000-8090, www.marktamt.wien.at

GESUNDHEIT

NEU: BIO-GIPS

Wer sich etwas bricht und einen Gips braucht, erhält im Wilhelminenspital künftig eine umweltfreundliche Alternative. Gipse auf Holzbasis werden in einem speziellen Ofen erwärmt. So sind sie aut formbar. Beim Abkühlen wird das biogisch abbaubare Material hart und wasserfest.

www.wienkav.at/wil

Unterstützung per Tablet

in einfach bedienbares Tablet ist Basiselement von "WAALTeR" (Wiener AAL TestRegion), einem Forschungsprojekt der Stadt Wien. AAL (Active and Assisted Living) sind altersgerechte Assistenzsysteme. Die WAALTeR-Anwendung setzt beispielsweise einen Notruf ab, wenn jemand stürzt, oder hilft, sich mit NachbarInnen zu vernetzen. Der Prototyp kann im Herbst bei Infocafés und in der Johanniter-Residenz "Schichtgründe" getestet werden.

TESTHAUSHALTE AB 2018

Anfang 2018 werden 83 Wiener Testhaushalte mit den WAALTeR-Technologien ausgestattet und können sie 18 Monate lang testen, unterstützt durch das Projektteam. Teilnehmen können mobile SeniorInnen, die in Wien leben.

Info und Anmeldung: Tel. 01/4000-84260, www.waalter.wien



MA 59. Bohmann/Andrew Rinkhy, Fonds Soziales Wien (2), Stockphoto